

Erfolgreiche Saison ist das Ziel

VEREIN Beim Sportverein Leonberg läuft es in der Fußballabteilung rund. Damen- und Herrenteams zeigen sich gut vorbereitet

VON NORBERT WANNER

LEONBERG. Mit Optimismus blickt die Fußballabteilung des SV auf die laufende Saison. Das „Fundament“ für den Erfolg sei gelegt, sagte Fußballabteilungsleiter Julian Pongratz zur Situation in der 1. Mannschaft. In seinem Bericht zeigte er auf, wie eine „schwierigen Situation“ mit atmosphärischen Störungen zwischen dem damaligen Trainerteam und verschiedenen Spielern zum Ende der Saison 2017/2018 gemeistert wurde. Durch den Einsatz und die Unterstützung von Frank Jentsch, Reinhold Trettenbach und Michael Pongratz, denen der Abteilungsleiter namentlich dankte, endete die Saison 18/19 auf Tabellenplatz drei.

Mit dem aktuellen Kader führe Trainer Andre Schiller den SVL in die „richtige Richtung“. Dazu komme die Unterstützung durch Co-Trainer Ralf Dorner. Mit der Installierung einer 2. Mannschaft zu Saisonbeginn, zusammen mit dem FC Saltendorf, habe man zudem einen „wichtigen Schritt“ in die Zukunft gemacht, ein Projekt, an dem man „dranbleiben“ sollte.

Kritik gab es von Pongratz in Sachen Nachwuchsgewinnung. Als Ziel für die Saison gab er neben „sportlichen Erfolg“, die Gewinnung von A-Jugendlichen, die in den Herrenbereich wechseln, für den SVL aus. „Seit Gründung der JFG 3-Schlössereck wurde dieses Thema seitens des SVL zu sehr



Der SV Leonberg (Spielszene gegen Michelsneukirchen) sieht sich auf dem richtigen Weg.

FOTO: JOSEF SCHALLER

vernachlässigt“. Sollte sich das kommende Saison nicht ändern, werde es „sehr ernst“ mit der Zukunft des Herrenfußballs beim SVL.

Die erste Damenmannschaft erreichte in der vergangenen Saison klar das vorgegebene Ziel, nach dem Aufstieg in der Bezirksoberliga zu bleiben, sagte SVL-Vorsitzender Peter Reischl,

der den Bericht für Trainer Tobias Pirzer verlas. Dies sei trotz mehrerer schwerer Verletzungen bei Spielerinnen sowie Abgängen, die überraschend gekommen seien, gelungen. Vor Beginn der aktuellen Saison gab es zahlreiche Neuzugänge, die sich bereits gut in die Mannschaft integriert hätten. Saisonziel sei der Erhalt der

DIE NACHWUCHSTEAMS

Nachwuchs: 82 Kinder (Jahrgänge 2008 und jünger) spielen im Kleinfeld, die von zwölf Trainern betreut werden. Sechs Mannschaften waren im Spielbetrieb. Auch in der aktuellen Saison sind es sechs: je zweimal E-, F, und G-Junioren und eine Zwergerlmannschaft (ab drei).

Großfeld: Ab den D-Junioren spielt der Leonberger Nachwuchs in der JFG 3-Schlössereck. Alle Jahrgänge sind dort besetzt, die A-Junioren spielen in der Bezirksoberliga.

Spielklasse. Für Pirzer, bei voller Konzentration auf das Wesentliche, eine lösbare Aufgabe.

Trainer Jürgen Strobel skizzierte den Stand bei den Damen zwei, die in der Kreisliga spielen. Trotz der Möglichkeit verzichtete man am Ende der vergangenen Saison auf den Aufstieg. In der laufenden Saison gab es erst eine Begegnung, die gewonnen wurde. Ziel sei es, am Ende auf einem der ersten drei Plätze zu landen.

Die B-Juniorinnen des SVL spielen in der Bezirksoberliga berichtete Trainerin Franziska Schmidt. Das obwohl der 15er-Kader mit einem Altersdurchschnitt von 13,4 Jahren sehr jung für eine U17 sei. Ihre Sorge galt vor allem der Zukunft. Mangels Nachwuchs drohe der Kader zu klein zu werden. Kurzfristig könnte das Problem dadurch gelöst werden, dass auch die Mädchen in die JFG 3-Schlössereck integriert werden, schlug Markus Piehler vor, der einen Überblick über den Nachwuchs im Kleinfeld und in der JFG gab und der vorher viel Lob für die Platzpflege, die er verantwortet, erhalten hatte.